

Stadt Haan | Die Bürgermeisterin

Frau Dr. Bettina Warnecke
Kaiserstraße 85
42781 Haan



JUSOS Haan & Gruiten
Kaiserstraße 13
42781 Haan
info@jusoshaan.de

Haan, 4. Oktober 2021

BÜRGERANTRAG

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

wir, die JUSOS Haan & Gruiten, bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Haan zu setzen.

ANTRAG: EINRICHTUNG EINER SAATGUT-BIBLIOTHEK IN HAAN

Der Rat der Stadt Haan möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt eine Saatgut-Bibliothek in Haan einzurichten. Hierbei soll auf die bestehende Infrastruktur der Haaner Stadtbücherei und der Stadtteilbücherei Gruiten zurückgegriffen werden, um ein niedrigschwelliges Angebot zum Leihen und Tauschen von Saatgut bereitzuhalten.

BEGRÜNDUNG:

Eine Saatgut-Bibliothek ermöglicht es, dass Hobbygärtner*innen die Samen einer Sorte erhalten und diese anschließend aussäen. Darauffolgend wird die Pflanze im heimischen Garten, auf dem Balkon oder auf der Fensterbank angepflanzt. Nach der Ernte werden die Samenkörnchen getrocknet und ein Teil davon in die Saatgutbibliothek zurückgebracht, damit auch andere Personen die jeweilige Pflanze anbauen können.

Aus einer Saatgut-Bibliothek ergeben sich mehrere Vorteile für die Gartenstadt Haan: So können alte, unbekannte, regionale und unbehandelte Pflanzen, Kräuter, Obst- und Gemüsesorten angebaut und an nachfolgende Generationen weitergegeben werden. Damit kann ein Beitrag geleistet werden, um alte heimische Gemüsesorten zu erhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Haan würde einen wichtigen Teil dazu beitragen, den Rückgang der Sortenvielfalt und das einhergehende Insektensterben aufzuhalten.

Insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Klimaveränderungen ist es wichtig, die regionalen Sorten anzupassen und zu optimieren. Durch die Hanglage zwischen Düsseldorf und Wuppertal hat Haan besondere klimatische Eigenschaften, die bei der Zucht von regionalen Sorten



berücksichtigt werden müssen. Durch eine Saatgut-Bibliothek können sich lokale und klimaresiliente Sorten etablieren.

Zudem könnte man als Gartenstadt ein niedrigschwelliges Angebot vorhalten, da durch alle Bevölkerungsschichten hinweg die Möglichkeit besteht, eine Pflanze zuhause zu züchten. Außerdem würde für die Stadtbücherei die Möglichkeit bestehen, verstärkt als Ort des Lernens, des Austausches und als wichtiger Kooperationspartner wahrgenommen zu werden, da hier das Saatgut ausgeliehen bzw. getauscht werden könnte.

Darüber hinaus ist es denkbar, einhergehend mit einer Saatgut-Bibliothek Kindern, Jugendlichen als auch Familien die Kultur von Nahrungsmitteln und Pflanzen näherzubringen. Dies könnte beispielsweise bei der Ausgabe des Saatgutes geschehen und die Fragen umfassen: Wie müssen Samen gepflegt werden? Welche Pflanzen dienen als Nahrung für Insekten? Welche Vorteile haben regionale Züchtungen gegenüber importiertem Saatgut? Wie kann ich Nahrung haltbar machen, wenn ich durch meine eigene Zucht zu viel von etwas habe?

All das sind mögliche Thematiken, die man im Rahmen einer Saatgut-Bibliothek abhandeln könnte. Damit würde man den Namen „Gartenstadt“ mit Leben füllen und der eigenen Verantwortung gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

JUSOS Haan & Gruiten

MAX PLÜMACHER

Vorsitzender der Jusos Haan & Gruiten

LUTZ LUTTERBECK

DOMINIK BUDYCH